

Den Münchner Biergarten in die Mehrzweckhalle geholt

Niederbuchsiten Die Musikgesellschaft begeisterte an ihrem traditionellen «Musig-Obe» – mit klassischen Konzervorträgen und lüpfigem Blasmusiksound à la Oktoberfest.

VON IRMFRIEDE MEIER

Die Präsidentin Musikgesellschaft Niederbuchsiten - und Aktivmusikantin an der Posaune - Franziska Kurth zeigte sich erfreut, im Namen der Musikantinnen und Musikanten ein grosses Konzertpublikum zum traditionellen, vielseitig gestalteten «Musig-Obe» (alias Jahreskonzert) willkommen zu heissen. Unter der musikalischen Leitung von Hans Kurth wurde im ersten Teil anspruchsvolle konzertante Musik interpretiert - im zweiten Teil hingegen verwandelten die Musiker als «Egerländer Blaskapelle» die Mehrzweckhalle mit entsprechenden Stimmungsmelodien in ein kleines Münchner Oktoberfest. Dieses wurde im drit-

ten Teil durch einen typischen Biergarten mit der Partyband «Borsalino» erweitert. Elegant und witzig führte der legendäre Moderator Mani Spiegel durchs Programm.

Von konzertant bis Egerland

Den konzertanten ersten Teil des Abends eröffnete die MG mit dem Marsch «Zur Feier des Tages» von Max Leemann, gefolgt von der Ouvertüre «Silver Creek Valley» (Vlak Kees). Bei «Perhaps Love» (John Denver) glänzten die Solisten Christine Kurth (Bariton) und Ruedi von Arx (Es-Horn), in der «Ballade Romantica» (Thorsten Reinau) zeigte Solist Thomas Kurth (1. Cornet) sein Können; seinen Abschluss fand der erste Teil mit «Patsy» von Dizzy Stratford. Das Konzertpublikum würdigte die Darbietungen mit viel Applaus.

Im zweiten Teil des Musig-Obe unter dem Motto «Die MG Niederbuchsiten am Oktoberfest» verwandelte sich die Musikgesellschaft in die «Egerländer Blaskapelle» und versetzte die Gemüter des Konzertpublikums mit dem «Egerländer Fuhrmannsmarsch» von Siegfried Rundel schlagartig in

Feststimmung. Weiter ging es mit «Swiss Ländler» (Trad., Mario Bürki) mit dem Solisten-Duett Heinzpeter Luginbühl (1. Flügelhorn) und Thomas Kurth (1. Cornet); dann folgten «Aber dich gibt's nur einmal für mich» (Arrangement Siegfried Rundel), der berühmt-berüchtigte «Anton aus Tirol» (Arrangement Norbert Studnizky), «El Pedro» (Karl Safaric), schliesslich ein Stimmungspotpourri «Hoch die Tassen» mit «Live is Life» und der «Kuschel-Polka» von Peter Schad.

«Nie dagewesenes Publikum»

Die Polka «Auf der Vogelwiese» (Josef Pancar) wurde von der stimmungswaltigen Gesangseinlage des aus Kestenholz importierten Sängers Urs Kämpf aufgewertet. Nach den vom Applaus des Publikums «erbettelten» Zugaben - «Böhmischer Traum» (Marbet Gälle) und «Die Hände zum Himmel» (Arrangement Norbert Studnizki) -, führte die Musikgesellschaft Niederbuchsiten das Publikum mit dem «Niederbuchster Marsch» des Dirigenten Hans Kurth wieder in die dörfliche Realität, in die heimischen Gefilde und in die Mehrzweckhalle zurück.

Den dritten Teil des Abends gestaltete die Partyband «Borsalino» mit musikalischer Unterhaltung, die sich wiederum im Umfeld des Biergartens bewegte. Es war ein Musig-Obe für Herz und Gemüt - oder, wie die Präsidentin Franziska Kurth bei ihren allseitigen Dankesworten euphorisch resümierte: «Es war ein Musig-Obe mit einem nie da gewesenen hochmotivierten tollen Publikum!»



«Ozapft is!» Die MG verwandelte sich im zweiten Teil des Jahreskonzerts in die «Egerländer Blaskapelle» - und gab tüchtig Gas. imw